

Terminplan

Sommersemester 2021

28. April 2021 International Day

17. Mai bis 21. Mai 2021 DAAD-Sommerseminar

18. Mai 2021, 18:00 Uhr öffentlicher Vortrag

19. Mai 2021, 18:00 Uhr öffentlicher Vortrag

20. Mai 2021, 18:00 Uhr öffentlicher Vortrag

10. Juni 2021, 20:00 Uhr Osteuropa-Lounge

17. Juni 2021, 20:00 Uhr Vortragsreihe Osteuropa

24. Juni 2021, 20:00 Uhr Filmreihe Osteuropa

Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen zur *Perspektive Osteuropa* und dem Programm im Sommersemester 2021 auf unserer Homepage:

uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Kontakt:

Initiative *Perspektive Osteuropa*
Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas
und seiner Kulturen (Prof. Dr. Thomas Wunsch)
Innstraße 25, 94032 Passau

Tel.: +49 851 509-2874, Fax: +49 851 509-2872

E-Mail: perspektive-osteuropa@uni-passau.de

uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Bilder von Colourbox; Titelbild; Seite 3-8

Perspektive Osteuropa



Sommersemester 2021

DAAD-Sommerseminar:
*Unternehmen in West und Ost – Herausforderungen
der interkulturellen Kommunikation,
Osteuropa-Lounge, Vortragsreihe Osteuropa,
Filmreihe Osteuropa*

Unser Programm im Sommersemester 2021

Die *Perspektive Osteuropa* ist eine fakultätsübergreifende Initiative der Universität Passau, die für Studierende und Alumni eine Brücke nach Osten schlägt. Wir fördern Kontakte zu Unternehmen und Institutionen, die in und zu Ostmittel- und Osteuropa tätig sind, und bieten landeskundliche Veranstaltungen an.

In diesem Semester stehen auf unserem Programm:

1. **DAAD-Sommerseminar 2021**, u.a. mit öffentlichen Vorträgen von:
 - **Eva Mettler**, Referentin für interkulturelles Training, Interkulturelle Management-Beratung (IMB), Tübingen
 - **Prof. Dr. Daniel H. Scheible**, Betriebswirtschaftslehre und Interkulturelle Kompetenz, Hochschule Rhein-Waal
 - **Magdalena Burger**, Slavische Kunst- und Kulturgeschichte – u.a. Kulturkontakt und Kulturtransfer in Ostmitteleuropa sowie interkulturelle Psychologie – Universität Bamberg
2. **Osteuropa-Lounge** mit Stanimir Bugar, Eventmanagement und Social Media Marketing, Bayerisches Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR), Nürnberg
3. **Vortragsreihe Osteuropa** mit Dr. Viktor Krieger, Historiker und Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bayerisches Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR), Nürnberg
4. **Filmreihe Osteuropa** – Filmvorführung im Cineplex Passau

Informiert Euch über unser Angebot unter:

uni-passau.de/perspektive-osteuropa

oder loggt Euch ein zu unserem Info-Vortrag beim:

virtuellen **International Day, 28. April 2021** – nähere Informationen zum Programm unter:
uni-passau.de/internationales/ins-ausland-gehen/international-day

Wir freuen uns auf Euch, wünschen viel Spaß bei den Veranstaltungen und wie immer neue *Perspektiven!*

Das Team der *Perspektive Osteuropa*

Unsere Kooperationspartner in diesem Semester:

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Virtuelles DAAD-Sommerseminar 2021

Unternehmen in West und Ost – Herausforderungen der interkulturellen Kommunikation

17. Mai bis 21. Mai 2021

Eine Woche lang setzen sich Alumni aus Osteuropa, dem Kaukasus und Zentralasien mit den Grundlagen der interkulturellen Kommunikation auseinander – Theorie, Relevanz und die Herausforderungen der Thematik werden aus wissenschaftlicher Sicht behandelt. Durch öffentliche Vorträge externer Referenten wird zusätzlich ein interdisziplinärer Einblick in die Thematik ermöglicht. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Vorträgen des Sommerseminars teilzunehmen.

Das DAAD-Sommerseminar wird durch den DAAD im Rahmen des DAAD Alumni-Programms aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert.

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Interkulturalität in multinationalen Unternehmen. Die Risiken und Chancen von kultureller Differenz

Dienstag, 18. Mai 2021, 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: ZOOM – Meeting-ID: 998 7184 4887,
Kenncode: 020134
Referentin: Eva Mettler, Referentin für interkulturelles
Training, Interkulturelle Management Beratung
(IMB), Tübingen

Zur Person: Meilensteine: Chemie- und Physikstudium; Weiterbildung zur Betriebswirtin; berufsbegleitende Ausbildung zur Diplom Exportökonomin. Seit 2007: selbstständige Beraterin für den internationalen Einkauf mit den Schwerpunkten Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien und Ungarn; mehrfach Lehrbeauftragte an verschiedenen Fachhochschulen, Berufsakademien sowie an der Universität Passau für den Studiengang International Cultural and Business Studies.

Inhalt: In ihrem Vortrag wird Eva Mettler aus der Sicht der Praktikerin über Risiken und Chancen von kultureller Differenz in multinationalen Unternehmen berichten. Dabei sollen die Länder Ostmitteleuropas besondere Berücksichtigung finden. Ihre Grundthese ist, dass sich internationale und interkulturelle Erfolge nicht automatisch einstellen. Sie bedürfen vielmehr der Begleitung, Vermittlung und Steuerung durch gezielte Maßnahmen der betrieblichen Personalentwicklung.

mehr Informationen zu IMB auf: www.imbdrgnann.de

Interkulturelle Kompetenz als Erfolgsfaktor globaler Unternehmen

Mittwoch, 19. Mai 2021, 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: ZOOM – Meeting-ID: 964 5190 4298,
Kenncode: 252613
Referent: Prof. Dr. Daniel H. Scheible, Betriebswirtschaftslehre
und Interkulturelle Kompetenz, Hochschule Rhein-
Waal

Zur Person: Prof. Dr. Daniel H. Scheible ist Professor für Betriebswirtschaftslehre und interkulturelle Kompetenz an der Hochschule Rhein-Waal. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im internationalen strategischen Management und der Entwicklung kulturell diverser Teams. Als Berater begleitete er verschiedene internationale Merger und arbeitete mit Führungskräften an der Entwicklung interkultureller Kompetenz.

Inhalt: Viele Unternehmen bezeichnen sich heute als globale Organisationen. Menschen mit vielfältigem kulturellem Hintergrund arbeiten reibungslos zusammen, während sie sich an unterschiedlichen Standorten aufhalten. Damit das gelingt, braucht es interkulturelle Kompetenz. Doch worin besteht diese und wie erwirbt eine Organisation solche Kompetenz? In seinem Vortrag beleuchtet Prof. Scheible die Entwicklung des Verständnisses davon, was eine interkulturell kompetente Organisation ausmacht und worin der Erfolgsbeitrag fürs Unternehmen liegt. Er gibt Einblicke in empirische Befunde, was Unternehmen heutzutage von ihren Mitarbeitenden erwarten und was sie unternehmen, um die kulturübergreifende Interaktion zu fördern.



Interkulturell kompetent forschen in einer globalisierten Welt

Donnerstag, 20. Mai 2021, 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: ZOOM – Meeting-ID: 939 8600 0982,
Kenncode: 564795

Referentin: Magdalena Burger, Slavische Kunst- und Kulturgeschichte – u.a. Kulturkontakt und Kulturtransfer in Ostmitteleuropa sowie interkulturelle Psychologie – Universität Bamberg

Zur Person: Magdalena Burger, M.A./ M.Sc., studierte Psychologie und Slavistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Von 2019-2020 leitete sie dort das internationale Forschungsprojekt „InKoNa – Intercultural Competencies of Doctoral Students in Germany and Czechia“. Seit 2020 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Slavische Kunst- und Kulturgeschichte tätig und promoviert zu einem bohemistischen Thema. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich u.a. mit Kulturkontakt und Kulturtransfer in Ostmitteleuropa sowie Themen der interkulturellen Psychologie.

Inhalt: Die internationale Vernetzung und der Austausch über Landesgrenzen hinweg gehörten bereits bei den frühen Universitäten zur gängigen Praxis. Doch die wissenschaftliche Kooperation wird oft von einer Fülle interkultureller Probleme beeinflusst, die den Betroffenen nicht immer bewusst sind. Der Vortrag beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Welche kulturellen Faktoren nehmen Einfluss auf Forschende aus unterschiedlichen Ländern? Welche Rolle spielen Nationalkultur(en) und Wissenschaftskultur(en)? Inwiefern sind interkulturelle Kompetenzen relevant für die Wissenschaft?

Begegnung, Bildung, Vernetzung – Praxis im Bayerischen Kulturzentrum der Deutschen aus Russland

Donnerstag, 10. Juni 2021, 20:00 Uhr

Ort: ZOOM – Meeting-ID: 969 3961 9340,
Kenncode: 477569

Zu Gast: Stanimir Bugar, Eventmanagement und Social Media Marketing, Bayerisches Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR), Nürnberg

Zur Person: Stanimir Bugar, M.A., stammt aus einer serbisch-deutschen Familie. Für sein Studium ist er aus Lüdenscheid (Nordrhein-Westfalen) nach Bamberg gezogen: Abschluss des Drei-Fach-Bachelors, Fächerkombination Germanistik/ Soziologie/ Slavistik; Master of Arts im Fachbereich der Slavistik. Aktuell: u.a. tätig als freier Journalist. Seit dem 1. August 2019 beim Bayerischen Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR) in Nürnberg: zu Beginn seiner Tätigkeit als Medien- und Öffentlichkeitsreferent angestellt, jetzt für den Bereich Eventmanagement und Social Media Marketing zuständig.

Inhalt: In der Osteuropa-Lounge wird Herr Bugar über seinen Werdegang berichten sowie über seine Tätigkeiten für das BKDR.

BKDR: Das BKDR agiert deutschlandweit und hat die Pflege der Kultur sowie die Vermittlung der Geschichte der Deutschen aus Russland und anderen Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion zum Schwerpunkt.

mehr Informationen zum BKDR: <https://bkdr.de/>



Russlanddeutsche und ihre Geschichte

Donnerstag, 17. Juni 2021, 20:00 Uhr

Ort: ZOOM – Meeting-ID: 966 0127 4943,
Kenncode: 079770
Zu Gast: Dr. Viktor Krieger, Historiker und Wissenschaftlicher
Mitarbeiter, Bayerisches Kulturzentrum der
Deutschen aus Russland (BKDR), Nürnberg

Zur Person: Dr. Viktor Krieger, geboren 1959 in Kasachstan, studierte in Nowosibirsk und promovierte an der Akademie der Wissenschaften in Alma-Ata/Kasachstan. 1991 Übersiedlung nach Deutschland. Projektmitarbeiter und Lehrbeauftragter des Historischen Seminars, Universität Heidelberg. Seit April 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bayerischen Kulturzentrums der Deutschen aus Russland (BKDR) in Nürnberg. Lehrauftrag an der Universität Erlangen-Nürnberg im WS 2020/21. Forscht und lehrt zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen im Kontext des multikulturellen Vielvölkerstaates Russland bzw. UdSSR. Besondere Schwerpunkte: Wolgadeutsche; Stalinismus; Germanophobie; deutsche Minderheit in Zentralasien; Anpassung, Nonkonformität und Widerstand; Bildungsgeschichte; Identität und Erinnerungskultur; Geschichtsvermittlung; politische und soziokulturelle Tendenzen unter den Bundesbürgern mit einem russlanddeutschen Hintergrund.

Inhalt: Erinnerungskultur der Russlanddeutschen – Im Vortrag werden die Besonderheiten der historischen Erfahrungen der russlanddeutschen Minderheit geschildert und ihre Erinnerungskultur mit den dominierenden Gedächtnisnarrativen und kollektiven Vergangenheitsbildern sowohl in Deutschland als auch in Russland verglichen.

mehr Informationen zum BKDR: <https://bkdr.de/>



Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit

Donnerstag, 24. Juni 2021, 20:00 Uhr

Ort: Cineplex, Am Nibelungenplatz 5a, 94032 Passau
Regie: Yulia Lokshina
Land, Jahr: Deutschland, 2020
Filmlänge: 92 Minuten

Inhalt: In der westdeutschen Provinz kämpfen osteuropäische LeiharbeiterInnen des größten Schweineschlachtbetriebs des Landes ums Überleben – und AktivistInnen, die sich für deren Rechte einsetzen, mit den Behörden. Zur gleichen Zeit proben Münchener GymnasiastInnen das Stück „Die Heilige Johanna der Schlachthöfe“ und reflektieren über die deutschen Wirtschaftsstrukturen und ihr Verhältnis dazu.

Verwoben mit den Gedankengängen der Jugendlichen und ihrer Auseinandersetzung mit dem Text in den Proben erzählt der Film in unterschiedlichen Fragmenten über Bedingungen und Facetten von Leiharbeit und Arbeitsmigration in Deutschland.

Hinweis: Im Anschluss folgt ein Filmgespräch mit der Regisseurin Yulia Lokshina per Live-Schaltung

Trailer: jip-film.de/regeln-am-band-bei-hoher-geschwindigkeit

In Kooperation mit Cineplex, Passau



Still aus dem Film „Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit“